



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Klauß, Karl

1936-12-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 101

Mittwoch, den 2. Dezember 1936

Miete M Nr. 9
I. Sondermiete M Nr. 5

Die Dorothee

Operette in drei Akten von Hermann Hermede

Musik von Arno Bletterling

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Beder

Personen:

Radu Mileşcu, Gutsbesitzer	Hans Scherer
Maniu, sein Sohn	Friedrich Kempf
Nišcu	Fritz Bartling
Barlock	Peter Schäfer
Leşcu	Christian Könter
Freunde des Mileşcu	
Dorothee Werner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes	Marlene Müller-Hampe
Edith Glane, ihre Freundin	Paula Stauffert
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee	Max Reichart
Der „Herr der Haun“	Otto Wolschmann
Fridolin Keller, Privatgelehrter	Hans Beder
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee	Kora Landerich
Agnetha	Magda Maria Peter
Franz	Ernst Grau
ihre Kinder	
Emil Bemmrich	Joseph Offenbach
Tobocus, Bartellner	Adolf Effelberger
Der Jungalkknecht	Hanns Köppen
Ein Primas	Hermann Paul

Ein Boh, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäste, Tänzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfsbevölkerung

Der erste Akt spielt in der Kafadn-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers, in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt, sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Klauß — Tanzleitung: Erika Köster

Technische Einrichtung: Hans Weyl — Spielwart: Ernst Raschel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.